

[15921.] **Inserate**

finden wirksame Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung. Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

Schmittl.

[15922.]

Ich übernahm den Vertrieb von:

Heuser, J. M., die fünf Hauptspecies der Menschenrassen, plastisch dargestellt in $\frac{2}{3}$ der natürlichen Größe. Büsten, aus Papiermaché gearbeitet, unzerbrechlich und auf schwarz polirtem Holzsockel. Preis pro Kopf 12 \mathcal{M} ord., 10 \mathcal{M} netto. Dieselben kleiner, Preis pro Kopf 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 2 \mathcal{M} netto.

In letzterer Größe sind auch die zugehörigen 5 Frauenköpfe zum gleichen Preise zu haben.

Die Heuser'schen Typen, in Rußland in fast allen höheren und niederen Schulen eingeführt, sind nach Angaben und unter Anleitung der berühmten Physiologen, Professoren Baer und Brandt in St. Petersburg modellirt und eignen sich vorzüglich als Veranschauligungsmittel beim anthropologischen, geschichtlichen und geographischen Unterricht auf Gymnasien etc. Die kleine Ausgabe dürfte namentlich in Volksschulen besser situirter Gemeinden leicht anzubringen sein. Die Köpfe sind im höchsten Grade charakteristisch, die Bemalung aufs sorgfältigste in matter Oelfarbe aufgetragen und ohne irgend welchen Schaden jederzeit waschbar. Kisten und Emballage werden billigt berechnet, aber nicht zurückgenommen. Expedition direct per Frachtzug. Ich liefere nur gegen baar.

Wiesbaden, April 1880.

Gisbert Koertershaeuser.

Wichtig für Sortimentshandlungen.

[15923.]

Unser Inserat im heutigen Börsenblatt, betreffend antiquarische Lehrbücher u. Compendien, empfehlen wir der besonderen Beachtung der Herren Sortimenter. Offerten mit Preisangabe erbitten wir direct.

Breslau, 4. April 1880.

L. Barschak's Buchhdlg.

Verleger gesucht.

[15924.]

Für eine autorisirte Uebersetzung eines epochemachenden Werkes über Beaconsfield, aus der Feder einer gewandten Uebersetzerin, wird ein Verleger gesucht. Offerten erbittet L. Barschak's Buchhdlg. in Breslau.

Keine Ueberträge!

[15925.]

Auf meinen sämtlichen Facturen über Sendungen in Rechnung 1879 befindet sich die Bemerkung: „Zahlbar ohne Uebertrag Ostermesse 1880“. Ich mache dennoch auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, dass ich Ueberträge durchaus nicht gestatten kann.

Halle a/S. Hermann Gesenius.

R. F. Albrecht in Leipzig.

[15926.]

Unter Hinweis auf mein am 23. Januar c. versandtes Formular zur Remittendenfactur und die demselben beigefügten Bemerkungen sehe ich mich genöthigt, hierorts nochmals zu wiederholen, daß ich

keine Disponenden

gestatten kann, von:

Brunold, Willy der Dampfmaschinenf.

Burmam, Stanley's Reisen.

Lust und Leid im Liede.

Brunold, Lisbeth.

Bernstein, Natur und Kultur.

Wenn trotzdem diese Artikel disponirt werden, so nehme ich keine Notiz von diesbezüglichen Buchungen und berufe mich auf die Bestimmungen der drei Verlegervereine.

Alle meine Facturen tragen folgende Notiz:

„Unsere Geschäftsverbindung regelt sich nach den Bestimmungen der drei Verlegervereine. Durch Annahme meiner Sendungen erkennen Sie diese Bestimmungen als rechtsverbindlich an.“

Unverlangt habe ich nichts verschickt. Nach dem 1. Juli nehme ich keine Remittenden mehr an. Saldo-Ueberträge kann ich nicht gestatten.

Leipzig, April 1880.

R. F. Albrecht.

= Erklärung! =

[15927.]

Direct per Post verlangte Sendungen mit der Notiz:

„Baarfactur über Leipzig“

erhalten von uns nur diejenigen Firmen, mit denen wir die Ehre haben, offene Rechnung zu führen. Alle übrigen Handlungen wollen den Betrag der Bestellung entweder beifügen oder dessen Erhebung durch Nachnahme beordern.

Oldenburg i/Grossherzogthum, April 1880.

Schulze'sche Hofbuchhdlg., Verlagshdlg. u. Hofbuchdruckerei (C. Berndt & A. Schwartz).

Zur Zahlungsliste.

[15928.]

Hiermit erkläre ich, daß ich Ueberträge nicht gestatten kann und das sogen. Mehagio nur da bewilligen werde, wo conform und rein saldirt wird.

In allen anderen Fällen werde den Abzug von 1% unter Benachrichtigung wieder belasten und ersuche Sie, zur Vermeidung von Rechnungs-differenzen gefälligst hiervon Vermerk zu nehmen.

Achtungsvoll

Erfurt. Fr. Bartholomäus, Mitglied d. Allg. fr. Verleger-Vereins.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[15929.]

Inserate für das Mai-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. April. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} .

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} berechnen, sind bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. April an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilagen hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

Achtung.

[15930.]

Späteren Differenzen vorzubeugen, bitten wir dringend, bei der Abrechnung das Conto

Expedition der Meyers Reisebücher

vom

Instituts-Conto

streng getrennt zu halten.

Leipzig, 5. April 1880.

Bibliographisches Institut.

Schweizer. Annoncen-Expedition

Orell, Füssli & Co.,

Zürich — Basel — St. Gallen

Bern.

[15931.]

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer

Annoncen für die Schweiz

und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimentsfirmen je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[15932.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Restauflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie etc. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen und sehe gefälligen Offerten entgegen. Frankfurt a/M. S. Schwelm.

[15933.]

Die

= Nordseeinsel Borkum =

kann ich unter keinen Umständen disponiren lassen. Nach dem 1. Juni bedauere ich Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

Emden.

B. Gaynel.